



1630 Guilihelmus Alardus – ein in Wilster geborener Lyriker



Guilihelmus Alardus, auch **Wilhelm Alard** (* 22.11.1572 in Wilster; † 08.05.1645 in Krempe) war zu seiner Zeit ein bedeutender deutscher Lyriker, Verfasser von Predigtsammlungen und Kirchenliedkomponist.

Seine geistlichen Lieder wurden in die kirchlichen Gesangbücher aufgenommen.

Wilhelm Alard stammte aus einer Gelehrtenfamilie. Sein Vater hieß Franz Alard.

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Itzehoe ab 1582 wechselte Guilihelmus Alardus 1593 an das Gymnasium in Lüneburg. 1593 immatrikulierte er sich an der Universität in Wittenberg und studierte dort bis 1595. Im Anschluss daran wurde er 1596 Konrektor, dann Pfarradjunkt und schließlich Pfarrer in Krempe.

Wilhelm Alard - latinisiert **Guilihelmus Alardus** – auf einem um 1630 entstandenen Kupferstich (ca. 12,5 x 16,5 cm groß).

Wilhelm Alard trat vor allem als lateinischer Dichter hervor und erhielt dafür den Dichterlorbeer. Mit seiner im anakreontischen Stil (*verspielt-galant, immer um die Themen Liebe, Freundschaft, Natur, Wein, Geselligkeit kreisend*) verfassten Lyrik machte er sich einen Namen. In seine Lyrik flossen Ideen des großen Poeten Friedrich Taubmann (*dieser war ein kaiserlich gekrönter lateinischer Dichter der frühen Neuzeit*) ein. Alard durchmischte seine christlichen Parodien mit anakreontischen Wortspielen, verschiedenen Klangvarianten, Diminutiven und syntaktischen Parallelismen, die den religiösen Gehalt und die Erbaulichkeit unterstrichen. Dabei griff er auf die Überlieferungen der Kirchenväter und altchristliche Hymnendichtung zurück.

In seinen mehrfach nachgedruckten Predigtensammlungen verwendete er teilweise die niederdeutsche Sprache. Auch verfasste er Bußpredigten in denen vornehmlich Texte des Alten Testaments einfließen.

Erweiternd zum theologisch-literarischen Schaffen liegen von ihm Wetterpredigten, Katechismus-Erläuterungen, Liedpredigten zur christlichen Sterbekunst, homiletisch (*Predigtlehre*) gebundene Meditationszyklen und Gebetssammlungen vor.

In Dankpredigten behandelt er den Friedensschluss zwischen Dänemark und dem Kaiser während des Dreißigjährigen Krieges.

Werke

Excubiarum piarum Centuria Una-Tertia, Frankfurt/Main 1607 Leipzig 1630.

Panacea Sacra, das ist Heylsame [...] Seelenartney, gegen die Pestilentz, Hamburg 1604.

Turmae sacrae, seu Anacreon Latinus, idemque Christianus. Hamburg 1613, Leipzig 1624

Söss Christlike Predigten, Hamburg 1604

Gülden A. B. C. der fürnembsten [...] Namen Christi Jesu, Leipzig 1619, 1623

Der gecreutzigte Christ, Leipzig 1634

Concionum Eucharisticarum Triades VI, Leipzig 1631, 1649

IV Wetterpredigten, vom schrecklichen Donner und Blitze, Leipzig 1636 Frankfurt/Main 1675

Concionum poenitentialium quaternio oder Vier christliche Bußpredigten, Hamburg 1639

Quelle: Wikipedia